

## Theaterwerkstatt politische Bildung

»Wir schauen auf's Chaos und entdecken die Utopie.«

(Paolo Freire)

Die Verbindung von politischer Erwachsenenbildung und Theater hat eine lange Tradition. Das Theater nutzte schon immer die Bühne, um Menschen nachdenklich zu stimmen, ihren Visionen Bilder und Geschichten zu geben und Menschen in Bewegung und ins Handeln zu bringen.

Politische Bildung muss nicht trocken und nur theoretisch daherkommen. Das Theater kennt vielfältige Methoden, um eine produktive Unruhe zu erzeugen, aus der neues Denken entstehen kann. Es hat das Potenzial, Menschen auf spielerische und kreative Weise in Kontakt mit sich selbst zu bringen, einen kritischen Blick auf die Gesellschaft zu werfen und gemeinsam mit anderen aktiv zu werden.

Die »Theaterwerkstatt politische Bildung« richtet sich an MultiplikatorInnen in der Erwachsenenbildung, die Lust am Spiel haben und unter der Anleitung von TheaterpädagogInnen und SchauspielerInnen ihr methodisches Repertoire erweitern wollen. Über dieses Projekt sollen neue Kooperationen angebahnt, neue Aktionsformen entwickelt und exemplarisch der Zugang zu neuen Zielgruppen für die politische Erwachsenenbildung erprobt werden.

Die Workshops können einzeln oder als Reihe belegt werden. Zur Mittagszeit stellen wir einen Imbiss zur Verfügung. Die Veranstaltung und die Teilnahme sind kostenfrei. Aus organisatorischen Gründen und im Hinblick auf die Gruppengröße wird um **eine Anmeldung** gebeten. Wir freuen uns über Ihr Interesse und Ihre Teilnahme.

Karola Büchel

Evangelische Landesarbeitsgemeinschaft  
für Erwachsenenbildung in Rheinland-Pfalz e. V.

Elisabeth Vanderheiden

Katholische Erwachsenenbildung Rheinland-Pfalz  
Landesarbeitsgemeinschaft e. V.

Bernhard Kukatzki und Rainer Ullrich

Landeszentrale für politische Bildung  
Rheinland-Pfalz

### Veranstaltet von:



Landeszentrale für politische Bildung  
Rheinland-Pfalz  
Am Kronberger Hof 6 | 55116 Mainz  
www.politische-bildung-rlp.de  
Tel.: 0 61 31 16 29 77/78  
rainer.ullrich@politische-bildung-rlp.de



Evangelische Landesarbeitsgemeinschaft  
für Erwachsenenbildung in Rheinland-Pfalz e. V.  
Kaiserstr. 19 | 55116 Mainz  
www.elag.de  
Telefon: 0 61 31 67 77 10 | karolabuechel@elag.de



Katholische Erwachsenenbildung Rheinland-Pfalz  
Landesarbeitsgemeinschaft e. V.  
Welschnonnengasse 2-4 | 55116 Mainz  
www.keb-rheinland-pfalz.de  
Telefon: 0 61 31 23 16 05 | ev@keb-rheinland-pfalz.de

### Anmeldung bei der Landeszentrale für politische Bildung (LpB) unter:

E-Mail: [anmeldung@politische-bildung-rlp.de](mailto:anmeldung@politische-bildung-rlp.de)  
oder online unter [www.politische-bildung-rlp.de/veranstaltungen](http://www.politische-bildung-rlp.de/veranstaltungen)  
Oder Sie melden sich schriftlich an (LpB, Ref. 3, Adr. s. u.).

### Besondere Hilfe:

Wenn Sie eine spezielle Hilfestellung benötigen, wenden Sie sich gerne an die Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz

### Veranstaltungsort:

Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz  
Am Kronberger Hof 6 | 55116 Mainz

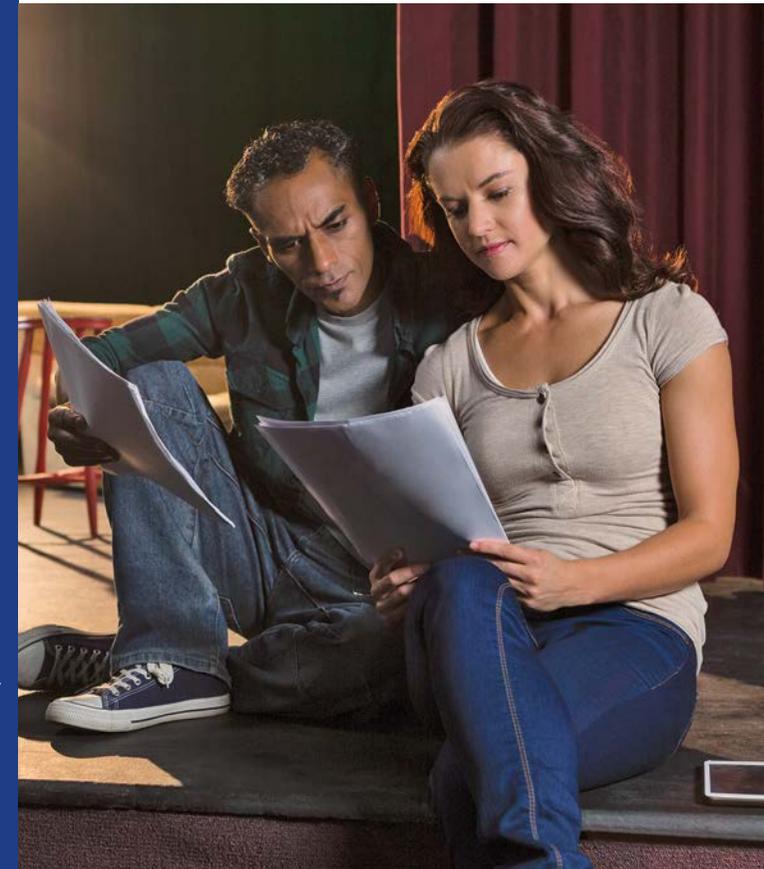
### Wegbeschreibung:

#### Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

- Von außerhalb: bis Mainz-Hauptbahnhof und von dort weiter ...
- zu Fuß mit einem ca. 10-minütigen Gehweg: über den Bahnhofsvorplatz halbrechts in die Bahnhofstraße, am Münsterplatz links in die Große Bleiche, dort die erste Straße rechts in die Umbach, dann links in die Welschnonnengasse, die nach 50 m auf die Straße Am Kronberger Hof trifft.
- mit Straßenbahn-Linien 50/51/52 Richtung Hechtsheim bis zur Haltestelle Schillerplatz (2 Stationen – Kurzstreckenticket ziehen). Straßenseite wechseln und in die Spritzengasse bis zur Großen Langgasse gehen. Nach links orientieren, die Straße an der Ampel überqueren, gegenüber in die Welschnonnengasse weitergehen, »Am Kronberger Hof« ist die erste Straße rechts.

#### Mit dem Kfz:

- Nächstgelegene Parkmöglichkeiten sind das City-Parkhaus »Am Kronberger Hof« sowie das Parkhaus »Theater«, die Sie über die Große Langgasse und die Emmeransstraße erreichen.



## Workshops Theaterwerkstatt politische Bildung

### Veranstaltungsort

Landeszentrale für politische Bildung  
Rheinland-Pfalz  
Am Kronberger Hof 6 | 55116 Mainz



**Montag, 17. September 2018**  
(10.00 bis 16.00 Uhr)

**»Aktuelle Theaterformen«**

Leitung:

Annika Rink (Theaterwissenschaftlerin/Kulturelle Bildung) und Holger Tapp (Theaterwissenschaftler/Theaterschaffender Freie Szene)

Das Theater (als Raum des kulturellen Abbilds von Gesellschaft und politischer Reibungsfläche) hat seit der Antike bis heute zahlreiche Spielarten und Formen entwickelt. In diesem Workshop soll es um gegenwärtige Theaterformen gehen, die jenseits des institutionalisierten Theaterbetriebs neue Räume eröffnen und Grenzen aufzeigen, die im privaten wie im öffentlichen Raum Aufmerksamkeiten und Reibungen erzeugen. Partizipation und Irritation des Zuschauers sind dabei in diesen neuen Formen oft bewusst gewählt. Ausgesuchte Beispiele sollen szenische Elemente und Methoden aufzeigen, die auch bei der konkreten Ansprache und politischen Vermittlung beispielsweise an öffentlichen Orten anwendbar sind. Hierbei soll gezeigt werden, wie kreativ, zuweilen subversiv, auf ein Thema aufmerksam gemacht oder politische Teilhabe herausgefordert werden kann.



**Donnerstag, 22. November 2018**  
(10.00 bis 16.00 Uhr)

**»Spielerischer Umgang mit (sozialen) Konflikten«**

Leitung:

Dominik Werner (Dipl. Pädagoge, Theaterpädagoge)

Im Workshop werden unterschiedliche partizipative Theatermethoden für die politischen Bildungsarbeit vorgestellt werden:

- Spiele und Übungen aus dem Theater der Unterdrückten (Augusto Boal) und Theater zum Leben (David Diamond);
- Aktivierung von Bildertheater zur Erkundung und Transformation sozialer Konflikte;
- ergänzend ein Blick auf das Forumtheater oder die Methode »Regenbogen der Wünsche«, je nach Interesse.

Die Bedeutung von Spiel und Imagination für Theaterpädagogik und politische Bildungsarbeit angesichts sozialer Konflikte werden bei der gemeinsamen Anwendung der Methoden näher beleuchtet.



**Donnerstag, 24. Januar 2019**  
(10.00 bis 16.00 Uhr)

**»Theaterformen in der politischen Erwachsenenbildung«**

Leitung:

Katrin Maiwald (Theaterpädagogin/Dramaturgin) und Jacqueline Rudolf (Politik- und Theaterwissenschaftlerin)

Insbesondere das Theater eignet sich dazu, den eigenen Blick auf andere bewusst zu erleben und zu fragen, wie unsere Sichtweisen geprägt wurden und werden und wie unsere Vorstellungen von den anderen das Zusammenleben beeinflussen.

Wir wollen Möglichkeiten erkunden, Inhalte der politischen Bildungsarbeit mit theatralen Mitteln erlebbar zu machen, Körper und Sinne zu aktivieren, um Räume für das Denken und Auseinandersetzen zu öffnen. Dabei bewegen wir uns entlang von Fragen nach Erfahrungen und Erfahrbarkeit, »meiner« Perspektive in Konflikten und im Miteinander. Kommen Sie mit auf die Suche nach Grenzgängen und Gestaltungsspielräumen.